

Fit fürs Berufsleben

Berufsförderung für Jugendliche und junge Erwachsene



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
1. Angebote zur Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 25 Jahren	4
2. Förderangebote an der Schwelle „Schule – Berufsausbildung“	6
2.1 Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	6
2.2. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen mit produktionsorientiertem Ansatz (BvB-pro)	11
2.3 Benachteiligtenförderung	14
2.3.1 Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	14
2.3.2 Übergangshilfen (Übh)	16
2.3.3 Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung (BaE)	17
3. Adressenverzeichnis der Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg und Impressum	21



Liebe Leserinnen und Leser,

in den Händen halten Sie die 15. aktualisierte Ausgabe unserer Broschüre „Fit fürs Berufsleben“. Sie dient speziell Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur Information über das umfangreiche Dienstleistungs- und Förderangebot der Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg.

Von der Ausbildung und Qualifizierung der jungen Menschen hängt, wie wir alle wissen, die Zukunftsfähigkeit und Innovationskraft der Wirtschaft und unserer Gesellschaft ab. Eine Basis zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses ist die duale Ausbildung.

Die Agentur für Arbeit will jungen Berufswählerinnen und Berufswählern Rat und Orientierung bieten, damit sie ihre Talente, Fähigkeiten und Fertigkeiten erkennen, ausbauen und in einer Berufsausbildung erfolgreich einsetzen können. Eine fundierte Ausbildung ist für junge Menschen eine gute Grundlage für einen Start ins Erwerbsleben.

Das Angebot der Vermittlung in Ausbildung der Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg richtet sich an alle ausbildungswilligen und ausbildungsfähigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen des Wirtschaftsraumes Bonn/Rhein-Sieg.

Falls der Eintritt in berufliche Ausbildung nicht auf Anhieb klappt, werden nicht nur Hilfen vor der Ausbildung – wie z.B. berufsvorbereitende Qualifizierungsangebote – angeboten, sondern den Auszubildenden werden Möglichkeiten gegeben, die schulischen Defizite, die sonst ggf. zum Ausbildungsabbruch führen könnten, durch Stützunterricht abzubauen.

In diesem Sinne wünsche ich mir, dass „Fit fürs Berufsleben“ eine gute Hilfe für alle Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ist, die junge Menschen beim Weg in Ausbildung und Beruf begleiten.

Ihre

Marita Schmickler-Herriger

1. Angebote zur Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 25 Jahren

Die Dienstleistungen Beratung, Orientierung und Vermittlung in Ausbildung und Arbeit sind für die Kunden unter 25 Jahre „in einer Hand“, in den Teams U25, zusammengefasst. Diese Teams gibt es in der Hauptagentur und der Geschäftsstelle Siegburg. Eine besondere Betreuung erfahren Rehabilitanden und Schwerbehinderte unter 25 Jahren im Reha-Team.

Die Beratungs- und Vermittlungsfachkräfte bieten Hilfestellungen für diejenigen, die noch keine abgeschlossene Berufsausbildung besitzen oder nicht mindestens drei Jahre beruflich tätig waren, aber auch für diejenigen, die entweder eine Berufsausbildung abgeschlossen haben oder bereits mindestens drei Jahre beruflich tätig waren.

Das Dienstleistungsangebot umfasst:

1. Berufsorientierung

- **Schulbesprechungen, Elternabende, Vortragsveranstaltungen, Seminare, Workshops, Betriebsbesuche**

Themen sind z.B.:

- Methoden der Berufswahl,
- Berufsausbildung in Betrieben, Fachschulen oder Hochschulen,
- Ausbildungs- und Arbeitsmarkt,
- Berichte aus der beruflichen Praxis,
- Bewerbungen und Einstellungsverfahren.

- **Berufsinformationszentrum (BiZ)**

Das BiZ bietet die Möglichkeit, sich anhand moderner Medien ohne vorherige Anmeldung und ohne Wartezeiten selbstständig und kostenlos über berufliche Bildung und Berufe zu informieren.

Das Angebot im BiZ umfasst

- Internet-PCs mit folgenden Datenbanken:
 - für Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen („BERUFENET“),
 - für berufliche Aus- und Weiterbildung („KURSNET“),
 - mit berufskundlichen Filmen („berufe.tv“),
 - zur Selbsterkundung („BERUFE-Universum“),
- Bewerbungs-PCs mit Multifunktionsdruckern und Speichermöglichkeit auf USB-Stick,
- Informationsblätter und -broschüren zur Mitnahme,
- Zeitschriften, Bücher und Informationsmappen zur Einsichtnahme,
- Informationsveranstaltungen (Vorträge und Börsen; siehe Veranstaltungsdatenbank auf der Internetseite der Bundesagentur für Arbeit www.arbeitsagentur.de -> Schnellzugriff).

Schriften zur Selbstinformation

aus der Reihe „planet-beruf.de“ sowie „abi.de“ für Jugendliche und deren Eltern, Lehrer und Lehrerinnen, Studierende und Betriebe.

Zu den Themen gehören: das Dienstleistungsangebot der Berufsberatung, Berufswahl, berufliche Bildung, Bewerbung, Aktuelles zu Ausbildung und Studium.

2. Berufliche Beratung

In einer persönlichen und vertraulichen Gesprächsatmosphäre helfen die Berater/innen bei:

- der Selbsteinschätzung,
- der Wahl des zukünftigen Berufes,
- der Wahl eines betrieblichen oder schulischen Ausbildungsplatzes,
- Fragen zu Studienfach, -ort und -zulassung.

Diese Beratungen finden in Schulen, anderen Institutionen, in der Hauptagentur und in den Dienststellen der Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg statt (siehe Adressenverzeichnis S. 19).

Vermittler/innen geben in persönlichen Gesprächen Rat und Auskunft in allen Fragen

- zur Berufswahl, beruflichen Entwicklung und zum Berufswechsel,
- zur Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes und der Berufe,
- zu den Möglichkeiten der beruflichen Bildung,
- zu Leistungen der Arbeitsförderung.

3. Ausbildungsstellenvermittlung

Für jeden Ausbildungsplatzsuchenden soll ein für ihn passender Ausbildungsplatz in der Region oder überregional gefunden werden. Dabei wird auf die Neigung und Eignung des Einzelnen eingegangen. Die Berufsberater/innen sind Ansprechpartner der Betriebe sowie deren Organisationen und kennen die Auswahlkriterien der einzelnen Betriebe.

Ausbildungs- und Praktikumbörsen erleichtern den Kontakt zwischen Bewerbern und Stellenanbietern. Einen Überblick über freie Ausbildungsstellen bietet der virtuelle Ausbildungsstellenmarkt in den PC's der Internet-Center der Agentur für Arbeit in Bonn und Siegburg (auch extern abrufbar unter www.arbeitsagentur.de -> JOBBÖRSE).

4. Förderung der beruflichen Ausbildung

Jugendliche werden unter bestimmten Voraussetzungen durch

- finanzielle Leistungen (Berufsausbildungsbeihilfe, Ausbildungsgeld),
 - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB),
 - Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH),
 - außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE),
- gefördert.

Betriebe können für die Ausbildung Behinderter einen Ausbildungszuschuss erhalten.

5. Vermittlung in Arbeit

Arbeitsuchende und Arbeitgeber sollen unter Beachtung der Neigung, Eignung und Leistungsfähigkeit des Arbeitsuchenden sowie der Anforderungen der angebotenen Stelle zur Begründung eines Arbeitsverhältnisses zusammengeführt werden.

6. Förderung

Gewährung finanzieller Leistungen

- zum Abbau bestehender Arbeitslosigkeit,
- zum Abbau von Vermittlungshemmnissen (z.B. fehlende Qualifikation), um die dauerhafte Wiedereingliederung in das Arbeitsleben zu erleichtern,
- zum Abbau von finanziellen Hemmnissen, die einer Arbeitsaufnahme entgegenstehen,
- zur Verbesserung der Eingliederungschancen auf dem Arbeitsmarkt,
- zur Förderung der regionalen Mobilität.

2. Förderangebote an der Schwelle „Schule – Berufsausbildung“

2.1 Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)

Ziel

Ziel und Aufgabe Berufsvorbereitender Bildungsmaßnahmen ist es, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit zu geben, ihre Berufswahlentscheidung zu treffen, vorhandene Fähigkeiten und Fertigkeiten bezüglich einer bereits getroffenen Berufswahl zu überprüfen, zu testen und zu beurteilen und somit dauerhaft beruflich in den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt zu integrieren. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen bieten konkrete Lösungsansätze durch Fachpraxis - auch in Betrieben - , theoretische Unterweisung und sozialpädagogische Hilfen.

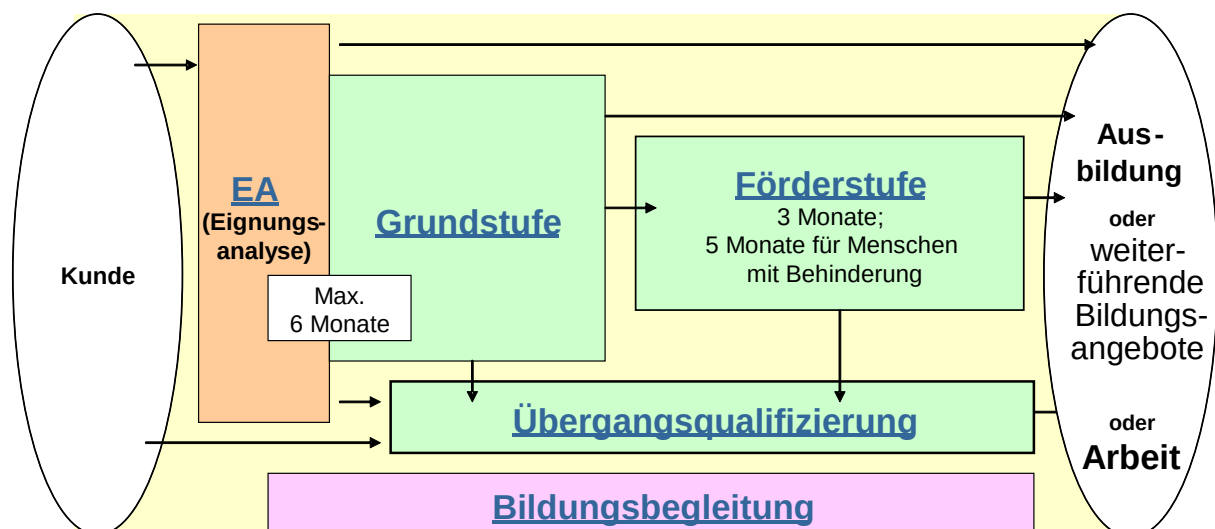
Zielgruppe

Zur Zielgruppe gehören - unabhängig von der erreichten Schulbildung - Jugendliche und junge Erwachsene ohne berufliche Erstausbildung, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben:

- noch nicht berufsreife Jugendliche,
- junge Menschen mit Lernbeeinträchtigungen,
- junge Menschen mit Behinderungen,
- Un- und Angelernte,
- sozial Benachteiligte,
- Menschen mit Migrationshintergrund,
- Jugendliche, denen die Aufnahme einer Ausbildung nicht gelungen ist und deren Ausbildungs- und Arbeitsmarktchancen durch die weitere Förderung ihrer Handlungsfähigkeit erhöht werden sollen.

Fachkonzept

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen bestehen aus verschiedenen, auf den Einzelfall abgestimmten Qualifizierungsebenen (Eignungsanalyse, Grundstufe, Förderstufe, Übergangsqualifizierung), die durch eine kontinuierliche Bildungsbegleitung ergänzt werden.



Mit unterschiedlichen Schwerpunkten werden die Inhalte der Qualifizierungsebenen in Form von Förder- und Qualifizierungssequenzen vermittelt. Förder- und Qualifizierungssequenzen sind:

- Berufsorientierung und Berufswahl,
- berufliche Grundfertigkeiten,
- betriebliche Qualifizierung,
- arbeitsplatzbezogene Einarbeitung,
- Bewerbungstraining,
- Sprachförderung,
- allgemeiner Grundlagenbereich und Erwerb des Hauptschulabschlusses.

Individuelle Förderdauer

Die individuelle Förderdauer beträgt grundsätzlich maximal 10 Monate.

Für junge Menschen,

- die ausschließlich an der Übergangsqualifizierung teilnehmen, maximal 9 Monate,
- mit Behinderung maximal 11 Monate,
- mit Behinderung, die ausschließlich für eine Aufnahme einer Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt in Betracht kommen, maximal 18 Monate.

Kosten

Die Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg trägt die Lehrgangskosten. Die Jugendlichen erhalten Berufsausbildungsbeihilfe. Die Kosten für die Fahrt zum Bildungsträger, zur Berufsschule und zum Praktikumsbetrieb werden übernommen. Aufwendungen für Arbeitskleidung und Lernmittel werden pauschal erstattet.

Bildungsangebote im Stadtbezirk Bonn

Deutsche Angestellten-Akademie GmbH (DAA)	Beginn 06.09.2014
--	--------------------------

Standort	AZUBI - Ausbildungszentrum u. Berufliche Integration, Friedrich-Wöhler-Straße 69, 53117 Bonn	
Berufsfelder	- Wirtschaft/Verwaltung	
	- Lager/Handel	
Anzahl der Plätze	55	
Ansprechpartner	Agentur für Arbeit Bonn	Bildungsträger
	Frau Prußeit	Herr Hanke
Telefon	0800 4 5555 00 (kostenlose Hotline)	0228 18487670
Fax:	0228 924-1388	0228 18487671
E-Mail	bonn.151-u25@arbeitsagentur.de	frank.hanke@daa.de
Website	www.arbeitsagentur.de	www.daa.de

DAA	Beginn 05.09.2014
------------	--------------------------

Standort	AZUBI - Ausbildungszentrum u. Berufliche Integration, Friedrich-Wöhler-Straße 69, 53117 Bonn	
Berufsfelder	- Hotel/Gaststätten/Hauswirtschaft/Ernährung	
	- Gesundheit/Soziales	
	- Kosmetik/Körperpflege	
Anzahl der Plätze	54	
Ansprechpartner	Agentur für Arbeit Bonn	Bildungsträger
	Herr Kahmann	Herr Hanke
Telefon	0800 4 5555 00 (kostenlose Hotline)	0228 18487670
Fax:	0228 924-1388	
E-Mail	bonn.151-u25@arbeitsagentur.de	frank.hanke@daa.de
Website	www.arbeitsagentur.de	www.daa.de

DAA	Beginn 06.09.2014
------------	--------------------------

Standort	AZUBI - Ausbildungszentrum u. Berufliche Integration, Friedrich-Wöhler-Straße 69, 53117 Bonn	
Berufsfelder	- Metall	
	- Farbe/Raumgestaltung	
	- Bau	
	- Installationstechnik	
Anzahl der Plätze	58	
Ansprechpartner	Agentur für Arbeit Bonn	Bildungsträger
	Herr Kahmann	Herr Hanke
Telefon	0800 4 5555 00 (kostenlose Hotline)	0228 18487670
Fax:	0228 924-1388	
E-Mail	bonn.151-u25@arbeitsagentur.de	frank.hanke@daa.de
Website	www.arbeitsagentur.de	www.daa.de

Bildungsangebote im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis

InBIT gGmbH	Beginn 05.09.2014
--------------------	--------------------------

Standort	Industriestraße 53, 53721 Siegburg	
Berufsfelder	- Garten- und Landschaftsbau	
	- Lager/Handel	
	- Metall	
	- Farbe/Raumgestaltung	
	- Bau	
	- Elektro	
	- Installationstechnik	
Anzahl der Plätze	100	
Ansprechpartner	Agentur für Arbeit Siegburg	Bildungsträger
	Herr Schmitz	Frau Schröer
Telefon	0800 4 5555 00 (kostenlose Hotline)	02241 1201320
Fax:	02241 300-237	02241 1279532
E-Mail	siegburg.351-u25@arbeitsagentur.de	bvb-siegburg@inbit.de
Website	www.arbeitsagentur.de	www.inbit.de

InBIT gGmbH	Beginn 05.09.2014
--------------------	--------------------------

Standort	Industriestraße 53, 53721 Siegburg	
Berufsfelder	- Wirtschaft und Verwaltung	
	- Hotel/Gaststätten/Hauswirtschaft/Ernährung	
	- Gesundheit/Soziales	
	- Lager/Handel	
	- Kosmetik/Körperpflege	
Anzahl der Plätze	106	
Ansprechpartner	Agentur für Arbeit Siegburg	Bildungsträger
	Herr Schmitz	Frau Schröer
Telefon	0800 4 5555 00 (kostenlose Hotline)	02241 1201320
Fax:	02241 300-237	02241 1279532
E-Mail	siegburg.351-u25@arbeitsagentur.de	bvb-siegburg@inbit.de
Website	www.arbeitsagentur.de	www.inbit.de

Bildungsangebote für junge Menschen mit Lernbehinderungen

Lernen fördern – Kreisverband Rhein-Sieg e.V.		Beginn 05.09.2013
Standort	Gerhart-Hauptmann-Weg 2, 53721 Siegburg	
Berufsfelder	- Garten- und Landschaftsbau - Hotel/Gaststätten/Hauswirtschaft - Lager/Handel - Metall - Farbe/Raumgestaltung	
Anzahl der Plätze	48	
Ansprechpartner	Agentur für Arbeit Bonn	Bildungsträger
	Herr Haberkamm	Herr Sandmeier
Telefon	0800 4 5555 00 (kostenlose Hotline)	02241 14616-0
Fax:	0228 924-1399	02241 14616-21
E-Mail	bonn.161-reha@arbeitsagentur.de	bvb.siegburg@lernen-foerdern-rsk.de
Website	www.arbeitsagentur.de	www.lernen-foerdern-rsk.de

Bildungsangebote für junge Menschen mit Lernbehinderungen und junge Menschen mit psychischer Behinderung

VESBE		Beginn: 08.09.2014
Standort	Rochusstraße 4c, 53121 Bonn	
Berufsfelder	- Garten- und Landschaftsbau - Hotel/Gaststätten/Hauswirtschaft - Lager/Handel - Metall - Farbe/Raumgestaltung	
Anzahl der Plätze	48	
Ansprechpartner	Agentur für Arbeit Bonn	Bildungsträger
	Frau Klein-Hessling	Frau Zobel
Telefon	0800 4 5555 00 (kostenlose Hotline)	0228 280357-20
Fax:	0228 924-1399	0228 280357-19
E-Mail	bonn.161-reha@arbeitsagentur.de	p.zobel@vesbe.de
Website	www.arbeitsagentur.de	www.vesbe.de

2.2 Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen mit produktionsorientiertem Ansatz (BvB-pro)

Ziel

Zu den wichtigsten Aufgaben in der BvB-Pro gehört es,

- den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen hinsichtlich einer möglichen Berufswahl zu überprüfen und zu bewerten, sich dadurch im Spektrum geeigneter Berufe zu orientieren und eine Berufswahlentscheidung zu treffen,
- den Teilnehmern die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten für die Aufnahme einer beruflichen Erstausbildung (ggf. auch durch den Erwerb eines Hauptschulabschlusses bzw. eines gleichwertigen Schulabschlusses) oder - sofern dies (noch) nicht möglich ist - für die Aufnahme einer Beschäftigung zu vermitteln und
- die Teilnehmer möglichst nachhaltig in den Ausbildungs- und/oder Arbeitsmarkt einzugliedern.

Weitere Ziele sind:

- Erhöhung des Qualifikationsniveaus,
- Förderung der ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung (Selbstkompetenz, Selbstbewusstsein, Selbst-wirksamkeit) und einer positiven Einstellung zur lebensbegleitenden Weiterbildung sowie zur gesellschaftlichen Teilhabe
- Erschließung betrieblicher Qualifizierungsangebote, Ausbildungs- und Arbeitsstellen für die Teilnehmer, insbesondere über die regionalen Netzwerke zu Betrieben.

Zielgruppe

Zur Zielgruppe gehören junge Menschen ohne berufliche Erstausbildung, die ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt und in der Regel das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die jungen Menschen müssen zudem grundsätzlich eine Berufsausbildung anstreben. Nur wenn dies wegen in der Person liegenden Gründen nicht möglich ist, kann eine Zuweisung zur Förderung einer Beschäftigungsaufnahme erfolgen.

Die Fähigkeiten der jungen Menschen müssen erwarten lassen, dass sie das Ziel der Maßnahme erreichen (§ 52 Abs. 1 Nr. 3 SGB III). Neben der formalen Zugehörigkeit zur Zielgruppe muss aufgrund der individuellen Situation eine Teilnahme erforderlich sein.

Die BvB-Pro sind für nicht ausbildungsreife oder berufsgerechte junge Menschen vorgesehen,

- die für eine Förderung im Rahmen einer Einstiegsqualifizierung (§ 54a SGB III) (noch) nicht in Betracht kommen,
- bei denen aufgrund vielfältiger und schwerwiegender Hemmnisse insbesondere im Bereich von Schlüsselqualifikationen oder auf Grund einer ausgeprägten Schulmüdigkeit eine Förderung nach dem pädagogischen Prinzip des produktionsorientierten Lernens nach diesem Fachkonzept erfolgsversprechender erscheint als eine Teilnahme an der klassischen BvB,
- die über die erforderliche grundsätzliche Arbeits- und Lernbereitschaft verfügen und die mit entsprechender sozialpädagogischer Unterstützung eine regelmäßige Teilnahme an der Maßnahme erwarten lassen.

Fachkonzept

BvB-Pro werden in betriebsähnlichen Strukturen durchgeführt. Sie zielen im Rahmen ihrer pädagogischen Methode auf marktorientierte Produktion bzw. Dienstleistung im Kundenauftrag ab, um hierauf aufbauend Lernprozesse zu initiieren. Arbeiten und Lernen findet inhaltlich zusammenhängend und pädagogisch gestaltet statt.

Die pädagogisch und beruflich strukturierten Werkstätten und Dienstleistungsbereiche bilden das didaktische Zentrum der Maßnahmen und werden von Ausbildern geleitet. Arbeiten und Lernen soll als ganzheitliches Prinzip im Arbeitsalltag unter Einbeziehung von kognitivem, emotionalem und sozialem Lernen gefördert werden. Dabei sollen Theorie und Praxis sinnvoll vereint werden. Die Vermittlung allgemein bildender Inhalte ist mit der Vermittlung fachpraktischer und fachtheoretischer Inhalte zu verbinden.

Der Rechtsanspruch auf die Vorbereitung auf den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses bzw. eines gleichwertigen Schulabschlusses nach § 53 SGB III kann auch im Rahmen von BvB-Pro geltend gemacht und umgesetzt werden. Die Auftragnehmer haben sicherzustellen, dass alle mit diesem Ziel zugewiesenen Teilnehmer eine Vorbereitung auf den Hauptschulabschlusses bzw. einen gleichwertigen Schulabschluss erhalten.

Individuelle Förderdauer

Die Förderdauer beträgt abgestimmt auf den individuellen Förderbedarf bis zu 12 Monate. Es ist jederzeit ein Ein- und Ausstieg in die Maßnahme möglich. Eine vorzeitige Beendigung der Teilnahme zur Aufnahme einer Ausbildung oder versicherungspflichtigen Beschäftigung ist anzustreben. Auch eine Rückkehr an eine allgemein bildende Schule ist jederzeit möglich.

Eine Verlängerung der individuellen Förderdauer über 12 Monate hinaus ist im begründeten Ausnahmefall möglich. Das Vorliegen der Voraussetzungen ist vom Auftragnehmer gegenüber dem jeweiligen Bedarfsträger nachvollziehbar schriftlich darzulegen und nachzuweisen sowie vom Bedarfsträger in jedem Einzelfall vorab zu genehmigen.

Die individuelle Gesamtförderdauer soll 18 Monate nicht überschreiten. In begründeten Ausnahmefällen ist eine Überschreitung um bis zu 3 Monate möglich, wenn

- eine konkrete nachgewiesene Perspektive für die Eingliederung in Ausbildung oder versicherungspflichtige Beschäftigung besteht und
- ansonsten der Maßnahme- und Eingliederungserfolg gefährdet wäre.

Kosten

Die Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg trägt die Lehrgangskosten. Die Jugendlichen erhalten Berufsausbildungsbeihilfe oder Ausbildungsgeld. Darüber werden auch die Fahrkosten abgedeckt.

Bildungsangebote im Stadtbezirk Bonn

VESBE		Beginn 08.09.2014
Standort	Rochusstraße 4c, 53123 Bonn	
Berufsfelder	- Farbe/Raumgestaltung - Hauswirtschaft/Service/Verkauf - Kosmetik	
Anzahl der Plätze	25	
Ansprechpartner	Agentur für Arbeit Siegburg	Bildungsträger
	Frau Klingen	
Telefon	0800 4 5555 00 (kostenlose Hotline)	0228 280357-20
Fax:	0228 924-1388	0228 280357-19
E-Mail	bonn.151-u25@arbeitsagentur.de	team-bvb-pro-bn@vesbe.de
Website	www.arbeitsagentur.de	www.vesbe.de

Bildungsangebote im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis

VESBE		Beginn 08.09.2014
Standort	Schulstraße 38, 53773 Hennef	
Berufsfelder	- Garten- und Landschaftsbau - Hauswirtschaft/Service/Verkauf - Metall	
Anzahl der Plätze	25	
Ansprechpartner	Agentur für Arbeit Siegburg	Bildungsträger
	Frau Bonn	
Telefon	0800 4 5555 00 (kostenlose Hotline)	02242 9010650
Fax:	02241 300-237	02242 9010679
E-Mail	siegburg.351-u25@arbeitsagentur.de	team-bvb-pro-hnf@vesbe.de
Website	www.arbeitsagentur.de	www.vesbe.de

2.3 Benachteiligtenförderung

Die Förderung erfolgt im Rahmen eines Berufsausbildungsvertrages in anerkannten Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz und dem Gesetz zur Ordnung des Handwerks.

Zielgruppe

U. a.

- lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte Auszubildende,
- Jugendliche Spätaussiedler mit Sprachschwierigkeiten,
- behinderte Jugendliche,
- Straftatlassene.

Maßnahmeangebot

- Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH),
- Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE).

2.3.1 Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)

Ziel

Stützunterricht und sozialpädagogische Betreuung sollen den Ausbildungserfolg sichern und einen Ausbildungsabbruch verhindern. Dabei werden fachtheoretische und fachpraktische Kenntnisse sowie Allgemeinwissen verbessert und auf die Prüfung vorbereitet. Neben der Sicherung des Ausbildungserfolges steht die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen (soziale Kompetenzen wie Team- und Kritikfähigkeit, um z.B. Konflikte im Betrieb oder der Berufsschule zu bewältigen) im Vordergrund. Ferner werden Anregungen zur Freizeitgestaltung gegeben und Sprachprobleme bei ausländischen Jugendlichen und jungen Aussiedlern abgebaut.

Stützunterricht

Der Stützunterricht kann während oder im Anschluss an die tägliche Arbeitszeit, nach der Berufsschule, samstags und auch während der Schulferien stattfinden. Er findet in Kleingruppen (2-5 Teilnehmer/innen) oder im Einzelunterricht statt und umfasst 3-8 Wochenstunden. In einem Einführungsgespräch zwischen Betreuer/in und Auszubildender/m wird der benötigte Umfang der Förderung festgelegt. Danach wird für jeden Auszubildenden ein individueller Förderplan erstellt.

Dauer

Ausbildungsbegleitende Hilfen können schon zu Beginn der Ausbildung in Anspruch genommen werden. Bewilligt werden sie in der Regel für ein Jahr.

Voraussetzungen

Träger und Jugendliche/r schließen eine schriftliche Vereinbarung. Der Ausbildungsbetrieb muss sich bereit erklären, mit dem Träger eng zusammenzuarbeiten. Der Berufsausbildungsvertrag muss vorliegen.

Kosten

Die Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg trägt die Kosten. Die Jugendlichen erhalten eine Kilometerpauschale, wenn durch die Fahrt zum Bildungsträger zusätzliche Kosten entstehen. Wird der/die Jugendliche für die Teilnahme an abH freigestellt, kann dem Betrieb die Ausbildungsvergütung anteilig ersetzt werden.

Bildungsangebote im Stadtbezirk Bonn

Fachwerk e.V.

Standort	Adenauer Allee 134, 53113 Bonn	
Anzahl der Plätze	216 Bonn	
Ansprechpartner	Agentur für Arbeit Bonn	Bildungsträger
	Frau Wiedenfeld	Herr Gropp
Telefon	0800 4 5555 00 (kostenlose Hotline)	0228 96638200
Fax:	0228 924-1437	0228 96638201
E-Mail	bonn.151-U25@arbeitsagentur.de	kontakt.bonn@fachwerk-ev.de
Website	www.arbeitsagentur.de	www.fachwerk-ev.de

Bildungsangebote im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis

Internationaler Bund (IB)

Standorte	53773 Hennef, Josef-Dietzgen-Straße 3 53721 Siegburg, Am Brauhof 12 53840 Troisdorf, Sieglarer Straße 2 b	
Anzahl der Plätze	108 Hennef 50 Siegburg 92 Troisdorf	
Ansprechpartner	Agentur für Arbeit Siegburg	Bildungsträger
	Frau Huber	Herr Ilgin (für alle drei Standorte)
Telefon	0800 4 5555 00 (kostenlose Hotline)	s.u.
Fax:	02241 300-237	s.u.
e-mail	siegburg.351-U25@arbeitsagentur.de	s.u.
Website	www.arbeitsagentur.de	www.internationaler-bund.de
		Standort Hennef
Telefon		02242 8741090
Fax:		02242 8741092
e-mail		abH-Hennef@internationaler-bund.de
		Standort Siegburg
Telefon		02241 1270884
Fax:		02241 1270886
e-mail		abH-Siegburg@internationaler-bund.de
		Standort Troisdorf
Telefon		02241 8816255
Fax:		02241 8816257
e-mail		abH-Troisdorf@internationaler-bund.de

2.3.2 Übergangshilfen (Übh)

Ziel

Durch sozialpädagogische Betreuung sollen Jugendliche, die ihre Ausbildung abgebrochen haben oder nach bestandener Abschlussprüfung nicht vom Ausbildungsbetrieb übernommen worden sind, bei der Aufnahme einer neuen Ausbildung beziehungsweise eines neuen Beschäftigungsverhältnisses unterstützt werden. Mit Hilfe der Sozialpädagogen werden Bewerbungsstrategien entwickelt und Vorstellungsgespräche simuliert, aber auch persönliche und familiäre Problemstellungen erörtert.

Dauer

Übergangshilfen werden für längstens sechs Monate gewährt.

Voraussetzungen

Über die Teilnahme entscheidet die Berufsberatung. Träger und Jugendliche/r schließen eine schriftliche Vereinbarung. Zur Gewährung von Übergangshilfen muss vorher bereits eine Betreuung durch Ausbildungsbegleitende Hilfen oder einer Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung stattgefunden haben.

Kosten

Die Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg trägt die Kosten.

2.3.3 Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung (BaE)

Ziel

Ausbildungsplatzsuchenden, die aufgrund schulischer Defizite oder sozialer Schwierigkeiten besonderer Hilfen bedürfen, soll die Aufnahme und der erfolgreiche Abschluss einer Berufsausbildung ermöglicht werden. Nach dem ersten Ausbildungsjahr soll der/die Auszubildende in eine betriebliche Ausbildung wechseln.

Ausbildung

- Die Ausbildung erfolgt nach der Ausbildungsordnung.
- Ausbildung, Stützunterricht und sozialpädagogische Begleitung werden auf die individuelle Situation der Auszubildenden abgestimmt (individueller Förderplan).
- 24 Auszubildende werden durch zwei Ausbilder/innen, eine Lehrkraft und einen/eine Sozialpädagogen/-in betreut.

Maßnahmeformen

Die Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen wird derzeit bundesweit in unterschiedlichen Formen umgesetzt (kooperative und integrative Form).

Bei der Berufsausbildung im **kooperativen Modell** wird ein Ausbildungsvertrag zwischen Teilnehmer, Bildungsträger und Kooperationsbetrieb geschlossen. Die fachpraktische Unterweisung in den betrieblichen Phasen wird durch einen Kooperationsbetrieb durchgeführt.

Beim **integrativen Modell** obliegt dem Bildungsträger sowohl die fachtheoretische als auch fachpraktische Unterweisung. Letztere wird durch betriebliche Praktika ergänzt. Hierbei wird ein Ausbildungsvertrag zwischen Teilnehmer und Bildungsträger abgeschlossen.

Vergütung

Die Auszubildenden erhalten eine Ausbildungsvergütung.

Kosten

Die Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg trägt die Kosten.

Ausbildungsbeginn

Im August/September (genaue Termine s.u.)

Bildungsangebote im Stadtgebiet Bonn

InBIT – Kooperatives Modell

Beginn 25.08.2014

Standort	Ennemoser Straße 8-10, 53119 Bonn	
Berufsfelder	- Produktion/Fertigung - Dienstleistungen/Wirtschaft/Verwaltung - Bau/Architektur/Vermessung - Verkehr/Logistik (ohne Berufskraftfahrer) - Metall/Technik/Technologiefelder - Elektro/IT/Computer - Landwirtschaft/Natur/Umwelt	
Anzahl der Plätze	30	
Ansprechpartner	Agentur für Arbeit Bonn	Bildungsträger
	Frau Böhm	Frau Polatschek/Frau Keltsu
Telefon	0800 4 5555 00 (kostenlose Hotline)	0228 964989-0
Fax:	0228 924-1437	
E-Mail	bonn.151-u25@arbeitsagentur.de	info-bonn@inbit.de
Website	www.arbeitsagentur.de	www.inbit.de

Bildungsangebote im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis

InBIT – Kooperatives Modell

Beginn 25.08.2014

Standort	Industriestraße 53, 53721 Siegburg	
Berufsfelder	- Produktion/Fertigung - Dienstleistungen/Wirtschaft/Verwaltung - Bau/Architektur/Vermessung - Verkehr/Logistik (ohne Berufskraftfahrer) - Metall/Technik/Technologiefelder - Elektro/IT/Computer - Landwirtschaft/Natur/Umwelt	
Anzahl der Plätze	34	
Ansprechpartner	Agentur für Arbeit Siegburg	Bildungsträger
	Frau Bonn	Frau Speiser
Telefon	0800 4 5555 00 (kostenlose Hotline)	02241 127280
Fax:	02241 300-237	02241 1272820
E-Mail	siegburg.351-u25@arbeitsagentur.de	Info-siegburg@inbit.de
Website	www.arbeitsagentur.de	www.inbit.de

VESBE – Integratives Modell

Beginn 02.09.2014

Standort	Schulstraße 38, 53773 Hennef	
Berufe	- Metallbauer/in - Fachrichtung Konstruktionstechnik - Fachkraft Metalltechnik - Fachlagerist/in - Ausbaufacharbeiter/in	
Anzahl der Plätze	13	
Ansprechpartner	Agentur für Arbeit Siegburg	Bildungsträger
	Frau Bonn	Frau Knorrn
Telefon	0800 4 5555 00 (kostenlose Hotline)	02242 8741918
Fax:	02241 300-237	02242 9010679
E-Mail	siegburg.351-u25@arbeitsagentur.de	bae-int-rsk@vesbe.de
Website	www.arbeitsagentur.de	www.vesbe.de

Ausbildungsangebote für (lern-)behinderte Jugendliche

VESBE – Kooperatives Modell		Beginn 02.09.2014
Standort	Rochusstraße 4c, 53123 Bonn	
Berufsfelder	- Landwirtschaft/Natur/Umwelt/Verkehr/Logistik	
	- Dienstleistungen	
	- Wirtschaft und Verwaltung	
Anzahl der Plätze	10	
Ansprechpartner	Agentur für Arbeit Bonn	Bildungsträger
	Herr Schneider	Herr Roos
Telefon	0800 4 5555 00 (kostenlose Hotline)	0228 280357-20
Fax:	0228 924-1399	0228 280357-19
E-Mail	bonn.161-reha@arbeitsagentur.de	Reha-a-k-bn@vesbe.de
Website	www.arbeitsagentur.de	www.vesbe.de

VESBE – Kooperatives Modell		Beginn 27.08.2014
Standort	Rochusstraße 4c, 53123 Bonn	
Berufsfelder	- Lager/Handel	
	- Metall/Farbe/Raumgestaltung	
Anzahl der Plätze	10	
Ansprechpartner	Agentur für Arbeit Bonn	Bildungsträger
	Herr Schneider	Frau Staszyk
Telefon	0800 4 5555 00 (kostenlose Hotline)	0228 280357-20
Fax:	0228 924-1399	0228 280357-19
E-Mail	bonn.161-reha@arbeitsagentur.de	Reha-a-i-bn@vesbe.de
Website	www.arbeitsagentur.de	www.vesbe.de

CJD – Integratives Modell		Beginn 27.08.2014
Standort	Graurheindorfer Straße 149, 53117 Bonn	
Berufe	- Bürokaufleute/Kaufleute für Büromanagement	
	- Fachpraktiker Küche	
	- Fachpraktiker Hauswirtschaft	
	- Helfer/in Gastgewerbe	
Anzahl der Plätze	25	
Ansprechpartner	Agentur für Arbeit Bonn	Bildungsträger
	Herr Gröper	Herr Witsch
Telefon	0800 4 5555 00 (kostenlose Hotline)	0228 9896-0
Fax:	0228 924-1399	0228 9896-111
E-Mail	bonn.161-reha@arbeitsagentur.de	cjd.bonn@cjd.de
Website	www.arbeitsagentur.de	www.cjd-bonn.de

VESBE – Integratives Modell	Beginn 25.08.2014
------------------------------------	--------------------------

Standort	Rochusstraße 4c, 53123 Bonn	
Berufe	- Metallbauer	
	- Fachlagerist	
	- Fachpraktiker Maler/Lackierer	
Anzahl der Plätze	20	
Ansprechpartner	Agentur für Arbeit Bonn	Bildungsträger
	Herr Gäbel	Frau Zobel
Telefon	0800 4 5555 00 (kostenlose Hotline)	0228 280357-20
Fax:	0228 924-1399	0228 280357-19
E-Mail	bonn.161-reha@arbeitsagentur.de	p.zobel@vesbe.de
Website	www.arbeitsagentur.de	www.vesbe.de

InBIT gGmbH – betrieblich begleitete Ausbildung	Beginn 01.04.2014
--	--------------------------

Standort	Industriestraße 53, 53721 Siegburg	
Berufsfelder	alle Berufe	
Anzahl der Plätze	10	
Ansprechpartner	Agentur für Arbeit Bonn	Bildungsträger
	Frau Klein-Hessling	Frau Schröer
Telefon	0800 4 5555 00 (kostenlose Hotline)	02241 1201320
Fax:	0228 924-1399	02241 1279532
E-Mail	bonn.161-reha@arbeitsagentur.de	bvb-siegburg@inbit.de
Website	www.arbeitsagentur.de	www.inbit.de

3. Adressenverzeichnis der Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg

Internet: www.arbeitsagentur.de/bonn

Kostenlose Service-Rufnummer: 0800 4 5555 00

Hauptagentur

Agentur für Arbeit Bonn
Villemombler Straße 101
53123 Bonn
Fax: 0228 924-1437
E-Mail: bonn@arbeitsagentur.de

Dienststellen

Siegburg

Agentur für Arbeit Siegburg
Schumannstr. 7
53721 Siegburg
Fax: 02241 300-149
E-Mail: siegburg@arbeitsagentur.de

Königswinter

Agentur für Arbeit Königswinter
Im Mühlenbruch 20
53639 Königswinter
Fax: 02223 921-937
E-Mail: koenigswinter@arbeitsagentur.de

Eitorf

Agentur für Arbeit Eitorf
Posthof 7
53783 Eitorf
Fax: 02243 918-337
E-Mail: eitorf@arbeitsagentur.de

Impressum:

Herausgeber:
Agentur für Arbeit Bonn
53104 Bonn

Copyright 2000
Stand 9/2014

Redaktion:
Holger Krause

Trotz sorgfältiger Recherche kann
für die Richtigkeit
des Inhalts leider keine Gewähr
übernommen werden.



WENN NICHT

JETZT

DEN RICHTIGEN BERUF FINDEN, WANN DANN?!

Ob Baumeister, Bewegungstalent oder Zahlengenie – gemeinsam entdecken wir deine Fähigkeiten und welcher Beruf am besten zu dir passt. Das ist wichtig, denn mit einer guten Ausbildung wirst du zur gesuchten Fachkraft. Und das bringt dich weiter! Informiere dich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Bonn